

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Martin Rivoir SPD**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Verkehr**

**Sanierung und Modernisierung Hauptbahnhof Ulm**

**Kleine Anfrage**

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sind aktuell am Empfangsgebäude, dem Fußgängertunnel, dem Fußgängersteg und an den Bahnsteigen des Ulmer Hauptbahnhofs geplant?
2. Welche Kostenträger finanzieren welche Maßnahmen?
3. Ist die Installation eines Fahrgastinformationssystems im Fußgängersteg an den Abgängen zu den Bahnsteigen geplant?
4. Wie ist der Stand der Planungen für eine Verlängerung der Bahnstegunterführung zur Schillerstraße?
5. Wann wird das Gleis 29 entwidmet unter Angabe, an wen die frei werdende Fläche veräußert wird?
6. Ist ein direkter Zugang vom neu gestalteten Bahnhofsvorplatz bzw. Zentralen Omnibus-Bahnhof (ZÖB) zum Steig A des Ulmer Hauptbahnhofs geplant?
7. Welche baulichen Maßnahmen wären für diesen direkten Zugang erforderlich unter Angabe, wann dieser ggf. umgesetzt wird?
8. Welche Züge mit welchen Längen halten am Gleis 28?
9. Welche Länge hat der Bahnsteig am Gleis 28 derzeit und wie lange wäre er nach der Schaffung des südlichen Zugangs?

30.6.2021

Rivoir SPD

Eingegangen: 1.7.2021 / Ausgegeben: 25.8.2021

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

### Begründung

Seitens der Stadt Ulm wird dringend eine Sanierung und Modernisierung des gesamten Bahnhofareals gewünscht. Ebenso ist ein südlicher Zugang vom ZOB zum Bahnsteig A zur Entlastung des Empfangsgebäudes dringend notwendig. Die Kleine Anfrage soll Erkenntnis über den aktuellen Stand der Dinge bringen.

### Antwort\*)

Mit Schreiben vom 9. August 2021 Nr. VM3-0141.5-4/60/1 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Welche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sind aktuell am Empfangsgebäude, dem Fußgängertunnel, dem Fußgängersteg und an den Bahnsteigen des Ulmer Hauptbahnhofs geplant?*

Bei der Station Ulm Hbf handelt es sich um einen Bahnhof der Deutschen Bahn und damit um eine Eisenbahninfrastruktur des Bundes. Die DB hat auf Anfrage mitgeteilt, dass die folgenden Maßnahmen geplant sind:

1. Bahnsteige der Gleise 1, 4 bis 6 und 7 bis 8: Erneuerung des Belags, der Ausstattung und der Beleuchtung sowie Herstellung der weitreichenden Barrierefreiheit bezüglich des taktilen Wegeleitsystems und der übrigen Ausstattung.
2. Vollständiger Neubau des Bahnsteigs an Gleis 27/28 mit 76 cm Höhe sowie Nutzlängen von 180 m (Gleis 27) und 120 m (Gleis 28).
3. Optische Aufwertung der Personenunterführung durch Aufwertung der Wandbeläge und Überarbeitung der Gesamtgestaltung.

Folgende Maßnahmen befinden sich in Prüfung:

1. Absenkung der Sohle im vorderen Bereich der Unterführung zur Erreichung einer höheren Deckenhöhe in Verbindung mit dem Neubau der Treppe zur Unterführung.
2. Erneuerung der Bodenbeläge in der Empfangshalle und Herstellung der weitreichenden Barrierefreiheit mit taktilen Wegeleitsystem; Einbau von Automatiktüren; Neugestaltung der Empfangshalle und des Seitenflügels.
3. Energetische Sanierung des Hauptgebäudes einschließlich nördlichem Zugang.
4. Überarbeitung und Modernisierung der Außenfassaden.

*2. Welche Kostenträger finanzieren welche Maßnahmen?*

Die Bahn und der Bund finanzieren die o. g. Maßnahmen.

*3. Ist die Installation eines Fahrgastinformationssystems im Fußgängersteg an den Abgängen zu den Bahnsteigen geplant?*

Ja.

---

\*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

*4. Wie ist der Stand der Planungen für eine Verlängerung der Bahnstrecke zur Schillerstraße?*

Die Stadt Ulm und die DB gaben mehrere Studien über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit der Planungen in Auftrag. Bisher konnte jedoch keine wirtschaftlich tragfähige Lösung gefunden werden.

Im Auftrag der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg findet zurzeit eine betriebliche Untersuchung zum Bahnhof Ulm statt. In diesem Kontext wird ein möglicher Bahnsteig 5 sowie andere denkbar infrastrukturelle Weiterentwicklungen betrieblich bewertet. In diesem Zusammenhang müsste die Unterführung zum Bahnsteig 5 verlängert werden, und damit könnte sich ggf. auch eine erleichterte Perspektive für den Durchstich zur Schillerstraße ergeben.

*5. Wann wird das Gleis 29 entwidmet unter Angabe, an wen die frei werdende Fläche veräußert wird?*

Nach Kenntnis der Stadt Ulm steht die Fläche von Gleis 29 Ende 2022/Anfang 2023 zur Verfügung. Ein Antrag auf Freistellung von Bahnbetriebszwecken kann frühestens zu diesem Zeitpunkt gestellt werden. Die Stadt Ulm ist am Erwerb der Fläche interessiert.

*6. Ist ein direkter Zugang vom neu gestalteten Bahnhofsvorplatz bzw. Zentralen Omnibus-Bahnhof (ZOB) zum Steig A des Ulmer Hauptbahnhofs geplant?*

Nein, derzeit existieren keine Planungen. Aus Sicht des Verkehrsministeriums wäre ein solcher direkter Zugang zu begrüßen.

*7. Welche baulichen Maßnahmen wären für diesen direkten Zugang erforderlich unter Angabe, wann dieser ggf. umgesetzt wird?*

Hierzu sind derzeit keine Angaben möglich. Auf die Antwort auf Frage 6 wird verwiesen.

*8. Welche Züge mit welchen Längen halten am Gleis 28?*

An Werktagen halten 31 und an Sonn- und Feiertagen 21 Züge an Gleis 28. Davon sind pro Tag ein Zug 148 m und die übrigen Züge 74 m lang. Außerdem wird das Gleis für die Nachtabstellung langer Züge genutzt.

*9. Welche Länge hat der Bahnsteig am Gleis 28 derzeit und wie lange wäre er nach der Schaffung des südlichen Zugangs?*

Derzeit beträgt die Länge ca. 140 m. Zur Länge nach Schaffung eines südlichen Zugangs können derzeit keine Angaben gemacht werden. Auf die Antwort auf Frage 6 wird verwiesen.

In Vertretung

Frieß

Ministerialdirektor